

Bemerkenswerte Beobachtungen Steinrötel (*Monticola saxatilis*) unter Futterhausgästen im Wallis (Schweiz).

von *Dipl. Biol. Dirk Ullrich, Kurator*

Am 28. April 2009 fielen in der Talschaft Goms (1.350 m ü. M., Kanton Wallis, Schweiz) bis zu 50 cm Neuschnee. Der heftige Spätwinter-einbruch trieb die Vögel auf der Suche nach Futter in Scharen talwärts und in die Nähe von Siedlungen. Mein mit Sonnenblumensamen bestücktes Futterhaus in dem Dorf Grafschaft lockte zahlreiche Vögel an. Neben mehreren Meisen- und Finkenarten erschienen auch bis zu 40 Alpendohlen, ein Buntspecht und zwei Alpenbraunellen. Völlig unerwartet zeigte sich dann ein Steinrötelmännchen ruhig auf einem Ast sitzend, nur einen halben Meter vom Futterhaus entfernt. Der Vogel nahm jedoch vom angebotenen Futter nichts auf und verschwand nach einer halben Stunde.

Steinrötel sind Langstreckenzieher, die zwischen Mitte April und Mitte Mai in die alpi-

nen Brutgebiete zurückkehren (Bauer, Bezzel & Fiedler, 2005). Aus dem Goms wurden in den letzten Jahren keine Brutnachweise bekannt. Der nächste Brutplatz befindet sich auf der 17 km entfernten Fiescheralp (2.180 m. ü. M.). Nahrungsmangel aufgrund der starken Schneefälle dürfte diesen Rückkehrer zur Rast an ungewohnter Stelle bewogen haben.

Literatur

Bauer, H.-G., Bezzel, E. & Fiedler, W. (Hrsg.) (2005): Das Kompendium der Vögel Mitteleuropas. Alles über Biologie, Gefährdung und Schutz. Wiebelsheim.

Moritz Eggenschwiler
Chalet Diana
CH-3989 Grafschaft VS